

Teil I: Angaben zur Schule und zum Medienbildungskonzept**Schulname** Gruneliussschule**Schulort** 60599 Frankfurt am Main

Schulform Grundschule

Schulnummer 3111

Anzahl Lehrkräfte 34

Anzahl Schüler 505

Schulleitung Anne Gernoth, Nora Müller

Medienpädagogische Leitlinien und Grundsätze der Schule

Um den Schüler*innen einen angemessenen Umgang und Einsatz von Medien im Unterricht weiterzugeben und ihre Kompetenzen im Bereich der medialen Nutzung zu erweitern, ist es unumgänglich unsere Klassenräume mit digitalen Tafeln auszustatten und die einzelnen Jahrgänge mit mobilen Geräten und Standgeräten aufzustocken. Durch den kontinuierlichen und systematischen Einsatz der digitalen Medien, lernen die Kinder diese selbstgesteuert in ihre Lernprozesse zu integrieren. Der alltägliche Einsatz ist hierbei von Nöten. Des Weiteren nutzt die Gruneliussschule schon lange digitale Diagnoseinstrumente um den Lernstand der Schüler*innen zu ermitteln. Durch den Einsatz der digitalen Medien erweitern wir die bestehende Lernräume in den digitalen Bereich und schaffen so örtliche und zeitliche Flexibilität, was Lernprozesse angeht (Homeschooling und Distanzunterricht wird hier sowohl für Schüler*innen als auch Kolleg*innen erleichtert). Unser Ziel im (mediengestützten) Unterricht ist es, den Schüler*innen der Gruneliussschule den sachgerechten Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln. Sie sollen lernen verschiedene Geräte wie bspw. Laptops, Kameras, oder Tablets zu bedienen. Ein weiteres Ziel ist es, dass unsere Schüler*innen im Laufe der Grundschulzeit ein Basislevel an Medienkompetenz zu erwerben, so dass sie in der Lage sind, selbständig nach Informationen zu suchen, diese zu analysieren, auszuwerten und kritisch zu betrachten. Sie sollen lernen, sowohl ihre eigenen Persönlichkeitsrechte als auch die der Anderen zu schützen. Sich im Internet an eine gewisse "Netiquette" zu halten und sowohl die Vorteile (Beschaffung von Informationen, sozialer Austausch, Spiele), als auch die Nachteile (Sucht, zu häufiger oder falscher Konsum, Mobbing) von Medienkonsum zu erkennen.

Das Medienbildungskonzept der Schule ist auf dem Stand vom: Februar 2024

Teil II: Ausstattungsplanung

Gegenstand der Förderung in den folgenden Förderbereichen:	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung	Beantragte Ausstattung	Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote sollen hierfür genutzt werden? Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote wurden hierfür bereits genutzt?
Digitale Vernetzung in Schulgebäuden	Keine Angaben erforderlich	Vorhanden		
Schulisches WLAN	Keine Angaben erforderlich	Vorhanden		
Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen:	Keine Angaben erforderlich			
Anzeige- / Interaktionsgeräte: Interaktive Whiteboards, Beamer und Dokumentenkameras	Wir benötigen 21 Interaktive Tafeln/Whiteboards um alle unsere Klassenräume digital gut ausgestattet zu haben.	3 Beamer 2 Dokumentenkameras	Beantragt: 21 Interaktive Whiteboards / Für jeden Klassenraum (bis auf VG) (Stand Februar 2024)	Die Schule hat sich bereits bei der Fachberatung für die Entwicklung des Medienbildungskonzepts beworben. Einige Kolleg*innen haben Fortbildungen im Bereich Interaktive Tafeln/ Medienbildung und Digitaler Unterricht gemacht. Weitere Fortbildungen des Kollegiums in diesen Bereichen sind geplant.
Digitale Arbeitsgeräte:		Lehrkräfte Ipads für jede Lehrkraft der Schule		Interne Fortbildungen in Bezug auf Ipads und deren Einsatz in der Unterrichtsplanung (Cornelsen UMA für Deutsch

				Lehrerkalender mit Goodnotes digital)
Schulgebundene Endgeräte: Notebooks, Convertibles	Wir benötigen Standrechner und Convertibles um die Schüler in digitalen Zeiten mit Hilfe der neuen Medien das Lernen auch im digitalen Bereich zu ermöglichen.	PC-Raum 13 Standrechner Bücherei 3 Standrechner Klassenräume 1-2 Standrechner Convertibles (2 Wagen à 26 Stück)		